



# Waldinger Pfarrbrief

**„Himmel hören“**







Bild: Klaus Sonnleitner

Johann Anton Gump und Melchior Steidl:  
Hl. Cäcilia mit Engeln, Stiftsbasilika St. Florian

## Himmel hören? - Himmel hören!

„Himmel hören?“ Wie geht denn das? – Na ja, mit dem Himmel ist es ja ohnehin so eine Sache. Genauer war ja bisher nicht zu erfahren. Wir fragen uns oft – besonders, wenn es einmal etwas schwieriger ist: Wie mag es dort wohl sein? – Gut, wenn wir sagen: „Das ist jetzt wie der Himmel auf Erden!“ – da kommen wir der Sache schon näher. Da geht es um ein Gespür für etwas ganz Schönes, Kostbares. Das kennt auch jeder von uns. Und das gibt es ja schon auf der Erde und ist für alle zu entdecken. Denn es ist ja nicht alles schlimm. – Einmal auf diese Spur gekommen, merken wir, dass wir durchaus fähig sind, „ein Stück vom Himmel“ zu erfahren, mit unseren Sinnen zu erleben. Natürlich bezieht sich das auch auf das konkrete Sehen und das Hören – möglicherweise auch auf das Riechen. Der Mensch erinnert sich ja zeitlebens an tief eingeprägte Gerüche, z. B. im Haus der Großeltern, und reagiert darauf. Der Hörsinn ist just diejenige Fähigkeit des Menschen, die sich schon sehr früh entwickelt. Schon im Mutterleib kann das Kind hören und wahrnehmen. Deshalb finde ich es auch so wichtig, den Kindern schon vor der Geburt (und damit natürlich auch den Eltern...) viel Musik vorzuspielen. Am besten etwas Klassisches wie Mozart und Mendelssohn etc. Das ist nämlich nicht der Mode unterworfen... Sie verstehen?

„Der Glaube kommt vom Hören.“ Das beschreibt der Völkerapostel Paulus im Römerbrief (Kapitel 10). Natürlich meint er damit das Wort Gottes, das verkündet wird – die frohe Botschaft, die gehört wird, die sich verbreitet und im Leben zeigt. Und selbstverständlich verbindet uns der Glaube mit dem Himmel – mit dem, was nicht einfach so für menschliche Augen sichtbar ist. Für mich kommt da die Musik ins Spiel. Es gibt doch so Vieles, was sich mit Worten nicht mehr oder einfach nicht besonders gut oder treffend ausdrücken lässt – Vieles, was allein durch Gesagtes nicht unmittelbar verständlich wird. Und genau dafür ist die Musik ein wirksames und sehr eindrucksvolles Mittel. Instrumentalmusik ohne Worte kann wunderbar auf die Seele wirken. Und umgekehrt wird sie mit den eigenen Gedanken „gefüllt“. Auf diese Weise eröffnen Ton und Klang einen sehr persönlichen „Raum“ für das eigene Leben – einen Raum, der geschützt ist und auch nicht von vornherein mit irgendwelchen Inhalten belegt sein muss. Es ist bereichernd, sich in diesem Sinne ganz unvoreingenommen auf Musik einlassen zu können – ja, es kann sogar zu wahren „Sternstunden“ kommen. Ganz zu schweigen von Musik mit Text, der uns – in welcher Weise auch immer – Brücken gedanklich-sprachlicher Art legt, damit wir leichter „hineinkommen“ können in das Geheimnis, das wir Gott nennen, und das wir selber sind. Dabei kommt es nicht darauf an, dass Musik besonders kompliziert oder kunstvoll ist. Gut, es mag sein, dass ein gewisses Augenmerk auf Form und Regel förderlich sein kann. Aber schon eine einfache Melodie, ja, selbst einzelne Töne, von einem Solo-Instrument gespielt, können enorme Kraft in sich haben.

Nehmen wir die Einladung zu einer „musikalischen Reise“ in unser Inneres an – auch durch die Kirchenmusik und die Orgelklänge, die wir genießen dürfen. Hören wir genau – singen wir bewusst – und ich bin sicher, dass es dann gelingt, ein Stück vom Himmel auch zu „erhören“!

Kaplan  
Klaus Sonnleitner

## Schön, dass . . . !

... wir uns bei einem anonymen Spender für die großzügige Gabe in der Weihnachtszeit von EURO 1.000,- bedanken dürfen. Der Betrag wird im heurigen Jahr für die Servizierung und diverse Reparaturen an der Orgel verwendet.

... Günther Kogseder die Weihnachtskrippe vor dem Hochaltar technisch wieder auf Schuss gebracht hat.

... heuer 99 Königinnen und Könige für die Dreikönigsaktion im Einsatz waren.

... die Waldorfkindergruppe Walding, die im Pfarrheim eingemietet ist, immer wieder Verständnis zeigt, wenn die in der Pfarre ehrenamtlich Tätigen anstehende Probleme nicht sofort lösen können und mit diesem Verständnis auch akzeptiert und wertschätzt, dass die Vermietung des Pfarrheimes eben nicht nach ausschließlich wirtschaftlichen Gesichtspunkten erfolgt und für beide Seiten wertvoll ist.

... Uschi Peherstorfer und Renate Hanner ihre wertvolle Zeit bereits seit vielen Jahren mit den Pfarrsenioren verbringen und gesellige Runden und auch Ausflüge organisieren. Termine werden spontan bekanntgegeben. Bei Interesse bitte bei Uschi Peherstorfer melden. (Tel. 0650/4111001)

... der Christbaum in der Pfarrkirche heuer von Familie Friedwagner gespendet wurde

... Andrea Grilnberger jährliche ihre Hilfe bei der Erstellung der Kirchenrechnung anbietet.

## Richtigstellung letzter Pfarrbrief Nummer 4/22

Danke an Gregor Rechberger, er hat uns das Titelbild für den letzten Pfarrbrief zur Verfügung gestellt.

Titelbild: Komet Neowise über der Kirche (Aufnahme am 14.07.2020)

## Farben – Musik für die Augen und Seele

Wo man hinsieht entdeckt man Farben. Nicht nur kleine Akzente und zarte Farben, auch kräftige mit Wirkung und Bedeutung. So auch in unserer Kirche. So wechseln nicht nur die Gewänder, sondern auch Stolen, Tücher und vieles mehr ihre Farben und zeigen uns somit welche Zeit oder welches Fest gerade im Kirchenjahr gefeiert wird. Aber woher kamen die Farben in unsere Kirche?

Zu Beginn der Kirchengeschichte nahmen Farben noch keinen besonderen Platz ein. Erst nach und nach änderte sich dies. Im 9. Jahrhundert begann man bestimmte Farben den Feiertagen zuzuordnen. Jedoch gab es zu der Zeit noch **keine** einheitlichen Regelungen und auch war die Farbwahl und die Symbolik waren regional verschieden. Dies änderte sich erst durch das Konzil von Trient im Jahre 1570 nach dem Erlass des Missale Romanum, dem amtlichen Messbuch.

Ab da gab es eine verpflichtende Regelung, welche dem römischen Ritus angepasst war. Allerdings änderte sich dies nicht an allen Orten. Erst das Zweite Vatikanische Konzil (1962-1965) in Rom legte die uns bekannten 5 liturgischen Farben fest: Weiß, Rot, Violett, Schwarz und Grün.

### Welche Bedeutung steht nun aber hinter diesen Farben? Und wann können wir diese sehen?

**Weiß** als Zeichen des Lichtes, der Reinheit und Vollkommenheit. Sie steht auch für Christus. Somit ist ihr Platz an den Hochfesten wie Weihnachten und Ostern, an den Herrenfesten wie Fronleichnam und Christi Himmelfahrt, an Marienfesten und an den Gedenktagen der Heiligen, die nicht als Märtyrer gestorben sind.

**Rot** ist die Farbe des Blutes, des Feuers, der Liebe und das Symbol für den Heiligen Geist. Weshalb sie zu Pfingsten und der Firmung getragen wird. Im Bezug auf Blut ist sie die Farbe an den Gedenktagen der heiligen Märtyrer. Außerdem ist Rot die Farbe des Karfreitags, des Palmsonntags, der Kreuzerhöhung und der Tage, an denen besonders an das Leiden und den Tod Jesu gedacht wird.

**Violett** ist das Symbol für Übergang und Verwandlung, Umkehr und Buße. Sie sieht man im Advent und der Fastenzeit, sowie bei Buß- und Beichtgottesdiensten. Zur Beichte trägt der Priester eine violette Stola. Zudem wird sie zu Allerseelen verwendet und kann als Alternative zu Schwarz bei Beerdigungen und Messen für Verstorbene getragen werden.

Die aufgehellte Form Rosa, kann man nur zu den Sonntagen Gaudete (3. Adventssonntag) und Laetare (4. Fastensonntag) sehen, um den freudigen Charakter zur Hälfte der Bußzeit hervorzuheben. Rosa ist genau genommen keine liturgische Farbe.

**Schwarz** ist die Farbe der Trauer und findet somit ihre Anwendung bei Begräbnissen und kann zu Allerseelen getragen werden.

**Grün** steht für die Schöpfung, das Wachsen und das Leben. Als Zeichen der Hoffnung soll sie uns durch den Alltag begleiten und findet somit ihre Anwendung in allen Gottesdiensten, wenn kein besonderer Feiertag ist.

Text: Elisabeth Eckerstorfer



## Seelsorgeteam des Bezirksseniorenheimes Walding

Wir sind ein kunterbuntes Team und sind derzeit 33 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus verschiedenen Pfarren (Eidenberg, Goldwörth, Gramastetten, Herzogsdorf, Ottensheim, Puchenau und Walding).

Unser Anliegen ist, die liturgischen Feiern im Heim würdevoll und abwechslungsreich zu gestalten und die Heimbewohnerinnen und Bewohner durchs Kirchenjahr zu begleiten.

Uns unterstützen Priester, Gottesdienstleiterinnen und Leiter, Begleiterinnen (als Lektorinnen und Kommunionhelferinnen) sowie Musikerinnen und Musiker.

Text und Bild: *Elfriede Rechberger*



Vlnr: Hildegard Birklbauer, Heidi Rosenauer, Karin Füreder, Peter Pommermayr, Margit Pommermayr, Christine Reisinger-Hauer, Gerlinde Wotschitzky, Helga Eckerstorfer, Romana Kaiser, Michaela Druckenthaner, Elfriede Rechberger, Leopold Burgstaller, Klaus Sonnleitner, Christine Umbauer, Erika Stadler, Paula Burgstaller, Hans Georg Jacobi, Marianne Eiselmair, Brigitte Rechberger, Bernhard Hasenberger, Gerlinde Hasenberger.

Nicht im Bild:

Michaela Eidenberger, Antonius Grgic, Winfried Kappl, Maria Koglgruber, Helmut Kolnberger, Magdalena Lackner, Eva Neumüller, Ursula Peherstorfer, Tatjana Rechberger, Johann Singer, Franz Schauer, Clemens Umbauer.

In den nächsten Pfarrbriefen, werden wir euch all unsere Gruppierungen und Mitglieder der Pfarre Walding vorstellen.

## Die Team's der Pfarre Walding stellen sich vor



## Aus dem PGR

Die Organisation der Steuerung der Pfarre ohne hauptamtliche Pfarrleitung nimmt neben einigen organisatorischen Abstimmungen den größten Teil der aktuellen Arbeit im Pfarrgemeinderat ein.

Mit dem Ziel, die Arbeit unserer jeweils sehr eigenständig und motiviert arbeitenden Fachteams und Arbeitsgruppen für alle transparent zu machen, werden aktuell Aufgabengebiete beschrieben und Grenzen der Zuständigkeiten definiert. Entscheidungskompetenzen müssen neu zugeteilt werden, damit die jeweiligen Gruppen vernetzt, aber möglichst selbständig agieren können.

Der Generationswechsel verschont auch unsere Pfarre nicht. Viele Helfer:innen halten sich stets sehr bescheiden im Hintergrund. Erst wenn sie ihre Tätigkeiten aufhören, wird das Ausmaß ihres Engagements sichtbar. So werden aktuell viele neue Mitarbeiter:innen für verschiedene Bereiche gesucht und sind teilweise (für den Blumenschmuck) wieder gefunden. Andere Dinge, wie zum Beispiel der regelmäßige Kirchengroßputz, müssen neu organisiert werden.

Das Firmteam hat zum Glück ihr bewährtes Engagement noch einmal verlängert. Dankeschön!

Die Zusammenarbeit auf Dekanats-ebene wird immer wichtiger. So wurden die zahlreichen Veranstaltungen unseres Dekanats Ottensheim zum Kennenlernen über die Pfarrgemeindegrenzen hinaus von vielen Mitarbeiter:innen aus mehreren Arbeitskreisen gut besucht.

Aus persönlichen Gründen habe ich mit Jahresende 2022 meine Funktion im Pfarrgemeinderat zurückgelegt, werde mich aber zeitlich reduziert weiterhin pfarrlich engagieren.

Wenn auch Sie Interesse an der Mitarbeit in einem unserer Fachteams oder Arbeitskreise haben, wenden Sie sich bitte an ein Mitglied des Pfarrgemeinderats oder an das Sekretariat. Wir freuen uns über jegliche Unterstützung!

Text: *Gabriele Koller-Sandhacker*

Ein aufrichtiges Vergelt's Gott an Traudi und Loisi für euer Werk zur Ehre Gottes aber auch zur Freude von uns Kirchenbesucher:innen!

Ich bin schon sehr gespannt, welche kreativen Ideen das neue Blumenschmuckteam mit Susi Bumberger und Maria Pichler umsetzen wird. Viel Freude mit der neu übernommenen Aufgabe!

## Aus der Redaktion

Merken Sie es schon? Die Tage werden länger, die Sonne gewinnt an Kraft, neues Grün bricht überall hervor und besonders am Morgen ist fröhliches Vogelgezwitscher vernehmbar.

### Einfach himmlisch, oder?

Die Frühlingsausgabe haben wir mit dem Motto „Himmel hören“ der Kirchenmusik unserer Pfarre gewidmet. Musik macht Musizierenden und Zuhörenden gleichermaßen Freude. Musik berührt und rührt die Seele an. Musik ist einfach himmlisch! Einige unserer zahlreichen Musiker:innen und auch unsere Orgel holen wir in dieser Ausgabe vor den Vorhang.

Im heurigen Jahr wollen wir die Aktivitäten der verschiedenen Gruppierungen und Teams der Pfarre ganz in den Vordergrund rücken. Denn das, was die Pfarre ausmacht, sind WIR. Wir alle, wie immer wir uns einbringen. Aktiv und gestaltend, mit dem Besuch von Veranstaltungen, oder indem wir das Bemühen anderer anerkennen und zum Beispiel die Sternsinger freundlich aufnehmen oder ein „like“ auf dem facebook-Account der Pfarre hinterlassen. Das wohlwollende Gesehen- Werden bringt Freude und Wertschätzung. Und wer sich wertgeschätzt fühlt, wird sich gerne wieder aktiv in der Pfarre einbringen. Sie sehen schon, ein schöner Kreislauf!

Viel Freude beim Hineinhören - ähm- Lesen der aktuellen Ausgabe! Wir freuen uns über Ihre Rückmeldungen oder Anregungen auf allen bekannten Kanälen und unter [pfarrbrief.walding@gmail.at](mailto:pfarrbrief.walding@gmail.at)

Text: *Gabriele Koller-Sandhacker*

## Wunderbarer Blumenschmuck

Schon beim ersten Betreten der Kirche ist er mir aufgefallen, der tolle Blumenschmuck, der in verlässlich hoher Qualität das ganze Jahr über den Altar, Ambo und Hochaltar ziert. Seit 2006 sorgt Traudi Lackner, anfangs noch gemeinsam mit Frau Filipp, für das geschmackvolle Arrangement der Sträuße und Gestecke. Meist hat sie die Blumen gleich aus dem eigenen Garten mitgebracht. Die letzten Jahre wurde sie von Loisi Engleder bei dieser Aufgabe unterstützt.

Mit den Blumen allein ist es aber nicht getan. Auch der Altar wurde entsprechend dem liturgischen Jahreskreis stets richtig gedeckt. In einer Einführung wurde neben der Information über die Stellplätze von Vasen und Tischwäsche auch dieses Wissen an das neue Blumenschmuckteam weitergegeben.



Text: *Gabriele Koller-Sandhacker*  
Bild: *Grilnberger Ernst*

## Erneuerung der Beleuchtung in der Kirche

Christoph Peherstorfer und Gregor Rechberger haben vor einigen Wochen in vielen Stunden und mit viel Hirnschmalz die in die Jahre gekommene und teilweise bereits irreparabel defekte Deckenbeleuchtung im Kirchenraum auf LED-Technologie umgestellt.

Durch das ehrenamtliche Engagement der beiden fielen nur die Materialkosten an und die Leuchtkörper konnten in der gegebenen Form erhalten werden. Ein Lampentausch hätte doch zu einem erheblichen Eingriff in die Gesamtarchitektur unserer Kirche geführt. Die neue Beleuchtung ist darüber hinaus jetzt auch dimmbar und im Energieverbrauch wesentlich sparsamer als zuvor. Eine helle Freude. Danke Gregor und Christoph.

Text: *Gottfried Atzlesberger*



Die Aktion **Familienfasttag** der Katholischen Frauenbewegung steht heuer unter dem

## Motto „Gemeinsam für faire Care-Arbeit“



Für viele Frauen und Männer im Globalen Süden ist die Migration ein Ausweg, um ihren Kindern und Familien eine Perspektive zu bieten – verbesserte Schulbildung für Kinder, Gesundheitsversorgung für Partner:innen, Eltern und andere Familienangehörige. Bei ihrem Aufbruch in fremde Haushalte verlassen die Arbeitsmigrant:innen ihre Familien, oft ihre eigenen Kinder, für die wiederum irgendwie gesorgt werden muss. Daher entstehen also Sorgelücken, die teils von Familien und sozialen Netzwerken aufgefangen werden.

Auf den **Philippinen** ist Arbeitsmigration besonders weit verbreitet. Unsere Partner:innen im Mindanao Migrants Center (MMCEAI) unterstützen Arbeitsmigrant:innen in Fällen von Gewalt und Ausbeutung, begleiten ihre Angehörigen, insbesondere deren Kinder. Mit ihrer Arbeit spannt das MMCEAI damit ein Unterstützungsnetzwerk quer über die Insel Mindanao! Die Aktion Familienfasttag der kfb unterstützt die Arbeit des MMCEAI und ist damit auch Teil dieses solidarischen Netzwerks.

Auch Papst Franziskus ermutigt uns in der Enzyklika Fratelli Tutti zu globaler Solidarität: „Wir müssen uns aber zusammenschließen in einem „Wir“, welches das gemeinsame Haus bewohnt.“



Die Aktion Familienfasttag arbeitet an diesem Wir-Gefühl.

Die Sammlung für die Aktion Familienfasttag in den Gottesdiensten und bei den Suppenessen sind das Rückgrat der entwicklungspolitischen Arbeit der kfb in Asien, Lateinamerika und Afrika.

Die Aktion „**Suppe im Glas**“ war letztes Jahr in Walding ein großer Erfolg. Wir wollen daran anknüpfen und laden euch sehr herzlich dazu für **Samstag, 4. März von 8 Uhr – 11 Uhr am Bauernmarkt**

Walding und zur Mitfeier des **Gottesdienstes am Sonntag, 5. März** ein. Die am Samstag übriggebliebene Suppe bieten wir natürlich am Sonntag beim traditionellen Suppenessen nach dem Gottesdienst im Pfarrheim an. Wir freuen uns, dass endlich wieder ein gemütliches Beisammensein möglich ist, und hoffen auf zahlreichen Besuch! Gönnst euch eine gute Suppe und unterstützt durch eure Spende das Projekt in Mindanao!

kfb Walding

Außerdem laden wir alle sehr herzlich zur

**Kreuzwegandacht** in der Kirche am **31. März um 17 Uhr** und zur **Maiandacht** im Pfarrgarten am **13. Mai um 19 Uhr** ein!



## Pflanzenmarkt

Samstag, 29. April 2023

Eine Veranstaltung von Kath. Bildungswerk und Volksbildungswerk Walding

Wir sammeln Zimmer- und Gartenpflanzen, Gemüsepflanzerl und Sträucher und versuchen diese, an den Mann bzw. die Frau zu bringen. Wir freuen uns, wenn Sie unsere Aktion wieder mit Ihren überflüssig gewordenen Pflanzen unterstützen.

Die Einnahmen werden zur Finanzierung eines Erinnerungsplatzes für Sternenkinder in unserer Gemeinde verwendet.

### Abgabetermin:

Samstag, 29.04.2023  
von 07.00 – 09.00 Uhr

### Verkauf:

Samstag, 29.04.2023  
von 08.00 – 11.00 Uhr

### Ort: Bauernmarkt Walding

Bei Schlechtwetter findet der Pflanzenmarkt in der Garage des Gasthauses Bergmayr statt.



Die **Rorate** der kfb fand am 17. Dezember unter der Leitung von Diakon Helmut Kolnberger statt. Im Anschluss genossen alle ein gemeinsames Frühstück.

Bild: Karin Füreder



## Emmausgang am Ostermontag

10. April 2023

### Treffpunkt:

6:30 Uhr bei der Pfarrkirche Walding

### Wanderung mit meditativen Impulsen von Walding nach St. Gotthard

Wie einst die Emmausjünger möchten auch wir uns auf den Weg machen und dem Geheimnis der Ostertage nachspüren.

Wir gehen über den Leitnerweg, Jörgensbühl, großes Rodltal, Rottenegg, über das kleine Rodltal nach St. Gotthard (ca. 8 km). Dort feiern wir gemeinsam Gottesdienst.

**9:30 Uhr Gottesdienst in St. Gotthard** mit Kaplan Klaus Sonnleitner

Die gesamte Pfarrbevölkerung von Walding ist herzlich eingeladen, diesen Gottesdienst mit uns zu feiern!

Anschließend gibt es die Möglichkeit zu einem gemeinsamen Osterfrühstück im Pfarrhof St. Gotthard, wo wir unsere mitgebrachten Speisen teilen wollen.

Wer möchte, kann gerne den Rückweg zu Fuß mit mir antreten (über den Kreuzweg nach Rottenegg, Jörgensbühl zur Kirche in Walding – ca. 6 km).

Es besteht auch die Möglichkeit, nach dem Gottesdienst oder Osterfrühstück mit dem Auto (evtl. in Fahrgemeinschaften) nach Walding retour zu fahren – bitte Abholdienst selbst organisieren.

**Der Emmausgang findet bei jedem Wetter statt.**

Ich freue mich auf euer Kommen!  
Elfriede Rechberger



Text und Bild: Elfriede Rechberger

Das **Sakrament der Krankensalbung** ist ein besonderes Zeichen der Nähe Gottes und soll deutlich machen, dass Gott mit seiner Liebe gerade auch den Kranken und leidenden Menschen nahe ist. Die Krankensalbung soll nicht mehr nur als „letzte Ölung“ kurz vor dem Tod gesehen werden. Durch die Salbung mit Öl, die Handauflegung und das gemeinsame Gebet wollen wir den Kranken die heilende und stärkende Nähe Gottes vermitteln und ihnen Zuversicht schenken.

Der Arbeitskreis für soziale und caritative Angelegenheiten lädt am **24.03.2023 um 15:00 Uhr** zum **Krankengottesdienst mit Krankensalbung** sehr herzlich ein.



Der Verlust eines geliebten Menschen ist ein einschneidendes Erlebnis. Beim Gottesdienst, am **21.04.2023 um 19:00 Uhr**, wollen wir den Angehörigen der im letzten Halbjahr Verstorbenen unserer Pfarre, Halt und Zuversicht geben, wenn wir ihrer lieben **Verstorbenen gedenken**.

Text und Bilder: Gerlinde Wotschitzky







Bild: Peter Atzlesberger

## „Vor den Vorhang“ - Menschen aus unserer Pfarre

### Waldinger Kirchenchor

Wir haben für diesen Pfarrbrief das Motto „Himmel hören“ ausgewählt. Und was liegt da näher, als dass wir diesmal den Kirchenchor vor den Vorhang holen. Mag.a Ingrid Kolnberger war so nett meine Fragen per Mail zu beantworten.

### Liebe Ingrid, ich kenne Dich ja seit der gemeinsamen Zeit bei der Bauernkapelle. Wie kommt es, dass Du jetzt den Kirchenchor leitest?

Brigitte Rechberger und Gerlinde Woschitzky haben mich 2010 angesprochen, ob ich mir vorstellen könne, den Kirchenchor zu übernehmen. Ich war überrascht, dass sie auf meine Person kamen. Ich habe lange Zeit darüber nachgedacht und hin und her überlegt, ob ich das überhaupt kann, da ich ja keine gesangliche Ausbildung habe, wenig Kenntnisse von Kirchenmusik hatte und nicht Klavier spielen kann. Da es mir ein Anliegen war, dass der Kirchenchor weiterbesteht, habe ich zugestimmt, vorübergehend die Leitung zu übernehmen.

### Braucht es dazu eine bestimmte Ausbildung?

Nein. Ich hatte ja eine Kapellmeister-Ausbildung, aber die gesangliche Komponente war Neuland für mich. Ich habe einige Chorleiterabende, Chorliteraturabende, Kantorenschulungen und Chorsingwochen besucht, um mir Kenntnisse anzueignen und mit dem Genre Kirchenmusik vertrauter zu werden.



### Wie viele Leute seid ihr aktuell im Kirchenchor? Was sind das für Menschen und wie kommt man zum Kirchenchor? Weißt Du was über die Beweggründe der Menschen, die im Chor singen?

Aktuell sind wir 22 Sänger\*innen. Jeder ist eingeladen, beim Chor mitzusingen. Voraussetzung ist die Freude am Singen und die Lust, kirchliche Feste gesanglich zu umrahmen. Auch projektbezogen (z.B. nur Adventkonzert, Weihnachten, Ostern, Erntedank, Allerheiligen, Jubeltrauungen, Fronleichnam . . .) kann man mitwirken.

Viele haben Scheu mitzusingen, da sie annehmen, wir sind „ausgebildete“ Sänger\*innen. Gemeinsam erarbeiten wir Lieder und Messen (auch Latein muss man nicht können) von Beginn an – und am Ende hat es immer wieder geklappt, dass eine gute Darbietung gelungen ist.

Manche behaupten von sich aus, sie können nicht singen. Aber ich bin mir sicher: Jeder und jede kann es lernen, wenn er oder sie es will. Und Gott freut sich auch über die, die manchmal nicht die richtigen Töne treffen.

### Gibt es außerhalb der Proben und Aufführungen auch noch ein anderes Miteinander?

Neben den gesanglichen Anforderungen pflegen wir auch das gesellige Miteinander – Ausflüge, Nachbereitung der Proben, Geburtstagsfeiern, Pflege der Volkslieder, . . .

### Fällt Dir zum Motto „Himmel hören“ was ein? Kannst Du damit etwas anfangen?

Mir fällt spontan das Zitat vom Theologen und Philosophen Augustinus ein: „Wer singt betet doppelt.“ Musik und Gesang verleihen Gottesdiensten einen feierlichen Charakter und es ist schön, wenn die Akustik des Kirchenraumes auch genutzt werden kann, Leute in der Tiefe der Seele zu berühren.

Bei Musik und Gesang spricht Seele zu Seele – trifft von den Ohren mitten ins Herz.

Es ist Abschalten vom Alltag, man tankt mit Gesang seine Reserven auf und kann sich dabei entspannen und macht graue Tage bunt.

Liebe Ingrid, Ich danke sehr herzlich für das Interview, das diesmal aus Zeitgründen nicht persönlich stattgefunden hat.

Text: Anita Steidl & Ingrid Kolnberger

## Aus der Kapelle geplaudert

### Ein kleiner Schritt in Richtung Normalität

Nach zwei Jahren mit beträchtlichen Einschränkungen durften wir uns heuer wieder über gemeinsame Feierlichkeiten in der Advents- und Weihnachtszeit freuen. Alle Heimbewohnerinnen und -bewohner durften an den Gottesdiensten teilnehmen, bei der Weihnachtsmette feierten sogar ein paar Angehörige mit.

Wir blicken zurück auf eine stimmungsvolle und besinnliche Advents- und Weihnachtszeit im Bezirksseniorenheim Walding:

**Adventkranzweihe:** Die Adventkränze wurden von Kaplan Klaus Sonnleitner gesegnet.



Für die **Christmette** bekamen wir einen wunderschönen Christbaum. Bei der Feier stand die Christrose im Mittelpunkt, als Zeichen für Hoffnung und Zuversicht. Sie blüht mitten im Winter, zu einer Zeit, in der wir es nicht erwarten würden.

Ihr lateinischer Name ist „Helleborus niger“ – das bedeutet, „Heilpflanze für das Dunkel“.

Was es mit dieser Heilpflanze auf sich hat, hörten wir in der „Legende von der Christrose“. Die Hirten übergaben ihre Geschenke dem göttlichen Kind in der Krippe.



Eine besondere Freude war auch, dass diesmal wieder eine kleine Abordnung des „Heimchores“ singen durfte. Es war ein Wohlklang für unsere Ohren. „Wer singt, betet doppelt“!

Nach der Mette lauschten wir dem Hirtenspiel, das die Kinder unserer Pfarre vor dem Bezirksseniorenheim zum Besten gaben.

Die Bläser der Ortsmusik verschönerten diese stimmungsvolle Zeit mit weihnachtlichen Weisen.

Es ist jedes Jahr wieder ein Erlebnis, wenn die Kinder aus der Pfarre zum Bezirksseniorenheim kommen. Das Funkeln in den Augen der HeimbewohnerInnen ist nicht zu übersehen.

Danke an die Mitarbeiterinnen des Kinderliturgie Teams und an die Musiker, die uns dieses Zusammentreffen ermöglichen.

Am 27. Dezember besuchten die **Heiligen Drei Könige** unserer Pfarre das Tageszentrum und die BewohnerInnen in den Stockwerken und verkündeten die Weihnachtsbotschaft.

Im Rahmen der **Jahresschlussandacht** erinnerten wir uns an die vielen Ereignisse des letzten Jahres und waren dankbar für die Zeit, die uns geschenkt war.

Einem alten Brauch folgend zogen wir nach der Andacht mit Weihrauch durchs Haus.



Beim **Sternsinger Gottesdienst** besuchten uns vier junge Königinnen aus der Pfarre und sie stimmten ein letztes Mal das Sternsinger Lied an und brachten den Segen für das Jahr 2023. Musikalisch wurde diese Feier mit Querflöte und Gitarre umrahmt – einfach himmlisch!



Ich bin sehr dankbar, dass wir diese Feiern im kleinen Rahmen abhalten konnten und möchte mich bei allen Mitwirkenden ganz herzlich bedanken.

Das Seelsorgeteam des Bezirksseniorenheimes Walding wünscht allen Pfarrangehörigen ein gesegnetes und freudvolles Jahr 2023.

Text und Bilder: Elfriede Rechberger





**20 – C + M + B – 23**  
**„Die Heilig'n Drei Kini war'n da“**

Wir danken für die freundliche Aufnahme der Sternsinger und für Ihre Spenden in Höhe von insgesamt **16.648 €**.

**DANKE**

an die **99 Königinnen und Könige**, die sich bereit erklärt haben, durch unsere Pfarre zu ziehen und die Weihnachtsbotschaft zu den Menschen gebracht haben.

**DANKE**

allen Begleiterinnen und Begleitern sowie den Köchinnen, unserer Schneiderin Frau Maria Zauner, allen Helfern, den Familien Eidenberger, Lackner und Loizenbauer, Gregor Rechberger, Sophia Böck, Gabi Mehringer, allen Wäscherinnen, den fleißigen Händen bei der Sternsingerjause, der Katholischen Frauenbewegung und der Raiffeisenbank Walding.

Sternsingen ist ein Projekt der ganzen Pfarre und wir bedanken uns bei allen, die uns in irgendeiner Form unterstützt haben!

**DANKE**

**im Namen des gesamten Organisationsteams**

Romana Kaiser, Andrea Konzalla, Monika Lackner, Theresa Leitner, Anna Rechberger und Elfriede Rechberger

Text und Bilder: Elfriede Rechberger, Peter Atzlesberger, DKA Könige und Begleiter.



**Einen wesentlichen Beitrag zur abwechslungsreichen, musikalischen Gestaltung der Gottesdienste leistet die Ortsmusik unter der Leitung von Karin Füreder.**

**Karin, du erfreust uns in unterschiedlichen Ensembles und auch solo mit deinem Können. Außerdem bereicherst du das Seelsorgeteam im Bezirksseeniorenheim musikalisch. Was macht dir selber dabei Freude?**

Für mich ist es immer wieder ein besonderes Erlebnis, wenn der Kirchenraum mit Gesang und Instrumentalmusik erklingt. Mit der passenden Musik kann es sogar gelingen, die Botschaft der Bibelstellen und Gebete zu verstärken. Das Zitat des griechischen Philosophen Aristoteles „Im Wesen der Musik liegt es, Freude zu bereiten“ beschreibt es, find ich, ganz gut. Diese Freude in mir selber oder auch bei den Mitfeiernden zu spüren, erfüllt mich mit großer Dankbarkeit und ist Balsam für die Seele.

**Bist du als Leiterin des Liturgiekreises generell auch für die musikalische Gestaltung zuständig oder ist das zusätzliches Engagement?**

Die Aufgaben des Liturgiekreises sind sehr vielseitig und es gehört natürlich auch die Kirchenmusik dazu. Die Organisation läuft ausgehend von unseren Organist:innen immer im Team ab. Wenn mehrere Gruppierungen in einem Gottesdienst gemeinsam musizieren, habe ich die Koordination zwischen Chor, Bläserensemble und dem jeweiligen Gottesdienstleiter übernommen.

**Als Kapellmeisterin kannst du auf blaskräftige Verstärkung zurückgreifen. Viele der Musiker:innen engagieren sich auch immer wieder in Ensembles. Ist es schwierig, immer genug Leute zu motivieren?**

In der kritischen Zeit der Pandemie ergab sich ein guter Synergieeffekt. Wir durften im Musikverein über Monate hinweg ausschließlich im Quartett proben und in den Gottesdiensten waren nur vier Instrumentalisten erlaubt. Die Musiker:innen haben sich damals sehr gefreut, zumindest im Ensemble musizieren zu dürfen. Mittlerweile sind wir alle froh, dass eine gewisse Normalität zurückgekehrt ist. Wir sind jedoch nach wie vor jederzeit gerne bereit, eine musikalische Mitgestaltung zu übernehmen.

Danke liebe Karin für deinen Einsatz!

Text: Gabriele Sandhacker-Koller  
Bilder: Karin Füreder







### Krippenspiel - Ein Engel verkündet die Geburt Jesu

Der König, auf den die Menschen gewartet hatten, wurde im Stall von Betlehem geboren - als Kind, das die Welt verändert hat: Jesus der Messias.

Text und Bilder: Gregor Rechberger



### Liebe Familie, liebe Kinder,

wir laden herzlich zu unseren Familiengottesdiensten ein:

#### 19. Februar:

Faschingssonntag – feiert mit uns, singt mit uns, wir wollen fröhlich sein, gemeinsam mit Gott. Wir freuen uns auf viele Gottesdienstbesucher mit Verkleidung.

#### 19. März:

Gottesdienst mit Versöhnungsfeier. Die Kinder dürfen ihren Gottesdienst im Pfarrheim feiern und kommen zum gemeinsamen „Vater unser“ wieder in die Kirche.

#### Karwoche

wir wollen uns erinnern, was damals in Jerusalem geschah:

#### 2. April:

Palmsonntag – wir bringen unsere Palmbuschen mit und wollen Jesus zujubeln und Hosanna singen.

#### 6. April:

Gründonnerstag (16:00 Uhr) – wir feiern gemeinsam Abendmahl und wollen Brot teilen.

#### 7. April:

Karfreitag (15:00 Uhr) – wir treffen uns bei der 1. Station des Kreuzweges beim Hagerweg und wollen Jesus auf seinem schweren Weg begleiten und ihm das Kreuz tragen helfen.

#### 8. April:

Karsamstag (16:00 Uhr) – Auferstehungsgottesdienst für Kinder und Speisenweihe. Jesus ist nicht mehr tot, Gott hat ihm ein neues Leben geschenkt und wir freuen uns gemeinsam – Halleluja.

#### 14. Mai:

Muttertag – wir feiern unsere Mütter, weil wir sie lieben.

#### 26. Mai:

Maiwanderung (18:00 Uhr)

#### Maiwanderung

Die Maiwanderung ist unsere Form der Feier statt einer Maiandacht. Wir wandern auf dem Weg, wir sind in der Natur unterwegs, genießen die Aussicht und die Bewegung und wollen Gott ein Stückchen näherkommen. Auf dem Weg halten wir bei den Stationen, wir singen gemeinsam und hören Texte, bzw. biblische Geschichten. Zum Schluss treffen wir uns im Pfarrgarten, dort wartet eine Feuerschale auf uns, wir grillen knuspriges Stockbrot und lassen den Abend ausklingen.

Zu allen Feiern lädt das Team der Kinderliturgie sehr herzlich ein.



### Kili - Chor

Der Kili-Chor probt für die Feier der Gottesdienste immer **Montags** um **17:00 Uhr** im Pfarrheim.

- 30.1.
- 6.2.
- 13.2.

#### 19.2. Faschingsgottesdienst

- 20.3.
- 27.3.
- 3.4.

#### 6.4. Gründonnerstag

Letztes Abendmahl um 16:00 Uhr

#### 8.4. Karsamstag

Auferstehungsfeier um 16.00 Uhr

#### 14.Mai Muttertag

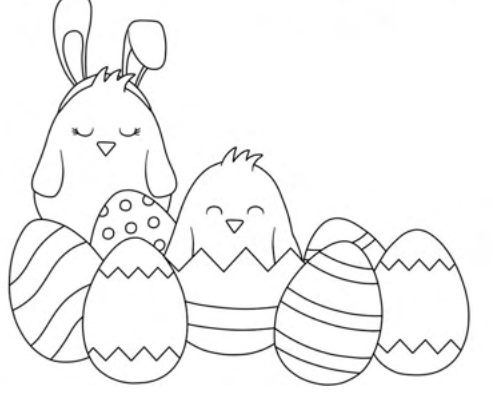
#### 11. Juni Vatertag

Wir freuen uns über viele singbegeisterte Kinder.

Text ud Bilder: Roswitha Burgstaller



### FROHE OSTERN



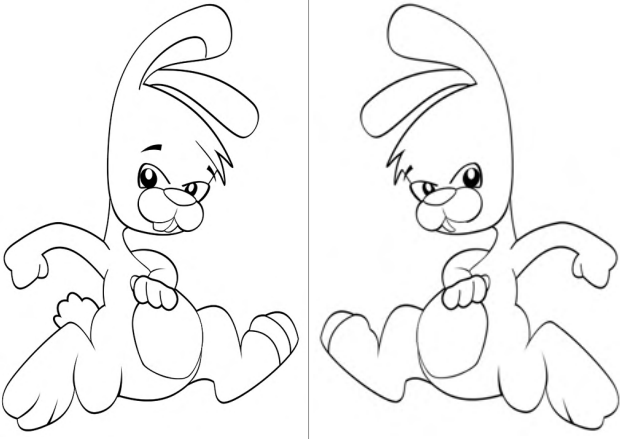
### Kreuzworträtsel

Wie lauten die Namen der Abbildungen? Schreibe die Namen in die Kästchen und löse das Kreuzworträtsel.

#### Thema: Ostern

### Spiegelbildrätsel

In dem Spiegelbild haben sich 7 Fehler eingeschlichen. Kreise die Fehler rot ein. Viel Erfolg!







### Die Orgel der Waldinger Pfarrkirche

Gebaut von der Oberösterreichischen Orgelbauanstalt GesmbH St. Florian unter der Leitung von Orgelbaumeister Wilhelm Zika. Die klangliche Gestaltung und Stimmung machte der Orgelbauer Bruno Streitfeld.

Dieses Instrument ersetzte die alte Orgel aus dem Jahre 1926, die noch in die neue Kirche übertragen wurde.

Laut Kostenvoranschlag vom 25. 9. 1970 kostete die neue Orgel 456.000 Schilling.

Die Einweihung durch Propst Dr. Johannes Zauner vom Stift St. Florian erfolgte am 9. Jänner 1972. Die Orgel feierte im Jahre 2022 sozusagen ihren 50. Geburtstag!

Die Disposition (die klangliche Zusammenstellung) stammt von Augustinus Franz Kropfreiter vom Stift St. Florian und entspricht barocken Prinzipien: Es sind 16 Register (Klangfarben), spielbar auf zwei Manualen (Klavaturen für die Hände) und Pedal (Klavatur für die Füße).

Das zweite Manualwerk, ein sogenanntes Schwellwerk, steht in einem geschlossenen Kasten auf der rechten Seite. Davon ausgenommen ist das sichtbare Register Prinzipal 4 Fuß. Die Schwelljalousien sind mit einem Fußtritt stufenlos zu öffnen und zu schließen.

Die Untertasten der Manualklavaturen haben einen schwarzen Belag aus Ebenholz, die Obertasten sind aus Weißbuche mit einem Belag aus Elfenit (ein Kunststoff).

Die Spielmechanik, die sogenannte Traktur besteht aus sogenannten Abstrakten (das sind sozusagen die Zuggestänge), mit Winkeln und Wellen zur Umleitung. Diese Traktur ist aus Aluminium gefertigt, die Registertraktur ist mit Stahlrohren zum Ziehen der Register eingerichtet.

Der Tastenumfang in den Manualen ist 56 Töne, im Pedal 30 Töne

Die meisten Pfeifen bestehen aus Metall, und zwar aus Zinn-Blei-Legierungen unterschiedlicher Zusammensetzung.

Die Register sind aus verschiedenen edlen Hölzern wie Mahagoni- und Birnholz. Beim tiefsten Register im Pedal, dem Subbass, sind die Pfeifen viereckig und aus Fichtenholz. Die längsten Pfeifen sind etwa drei Meter lang.

Zwei Register sind sogenannte Zungenregister, bei denen die Erzeugung des kräftig schnarrenden, trompetenartigen Tons durch ein Zungenblatt aus Messing geschieht.

Seit dem Pfarrfest im Vorjahr kennen wir auch die genaue Pfeifenanzahl (eruiert von Matthias Rechberger):

Hauptwerk:	562
Schwellwerk:	487
Pedalwerk:	120
<b>Insgesamt:</b>	<b>1.169</b>

Text: Klaus Sonnleitner  
Bilder: Andrea Konzalla



Bild: Wikipedia

### Bildungsfahrt der Pfarre Walding 2023 nach Thüringen

Montag 8. bis Freitag 12. Mai 2023

Auch dieses Jahr gibt es wieder eine Bildungsfahrt der Pfarre. Und zwar wollen wir dieses Mal nach Thüringen fahren mit einem Abstecher nach Sachsen-Anhalt. Wir werden in einem Hotel in Erfurt wohnen und von dort aus die Städte Erfurt, Weimar, Eisenach, Naumburg, Merseburg und Freyburg erkunden. Bei der Hinfahrt besuchen wir Regensburg und bei der Heimfahrt Bayreuth.

Erfurt ist berühmt für seine beiden großen Dome und die Krämerbrücke; in Eisenach gibt es außer der Wartburg auch das sehenswerte Bachhaus; in Weimar werden wir u. a. die Herderkirche, und das Goethehaus besuchen; Naumburg bietet einen berühmten Dom; in Merseburg lassen wir uns die Geschichte der Zaubersprüche erklären und in Freyburg die lokalen Weine.

Bei 35 Teilnehmern belaufen sich die Kosten für Bus, Übernachtung, Halbpension, Stadtführungen und Eintritte auf **690€ pro Person im Doppelzimmer**; der Einzelzimmerzuschlag beträgt 168 €. Wer sich dafür interessiert, möge sich bei uns bis spätestens **25. Februar** anmelden.

**Eva-Maria Winkler & Franz Winkler**  
Tel.: 0699 11896182  
Tel.: 0664 1120088  
Email: win@petrinum.at  
Email: franz.winkler@jku.at

Eva-Maria und Franz Winkler

„Die Freude am Orgelspiel habe ich meinem Vater zu verdanken. Schon von klein auf saß ich oft neben ihm an der Orgel. In meiner Jugend wurde ich dann als Organist in der Kirche aktiv. Ich freue mich, dass ich diesen Dienst angenommen habe und auch weiter ausüben darf.“  
*Gabi Umbauer*

„Die Orgel als Instrument hat mich schon von Jugend auf fasziniert. Mein Aufgabe sehe ich vor allem in der Umrahmung der Gottesdienste und in der einfachen Liedbegleitung, soweit es mir möglich ist. Leider bin ich zu wenig ausgebildet, um die Vielfalt und Größe dieses Instrumentes zur Geltung bringen zu können. Dafür sind Gabi und Matthias zuständig“  
*Magdalena Lackner*

Bereits als Ministrant war ich vom Orgelspiel von Alois Bumberger fasziniert und fasste 2007 mit 13 Jahren den Entschluss, es ihm gleich zu tun und dieses wundervolle Instrument zu erlernen. Inzwischen kann ich auf 15 Jahre Musikschule, viele Sommerorgelkurse und Seminare zurückblicken. Besondere Freude habe ich, wenn ich mit anderen Musikern gemeinsam den Gottesdienst gestalten darf.  
*Matthias Rechberger*



unsere Organisten/innen, nicht am Bild: Matthias Rechberger



### Martinsfest!

Das Martinsfest als Fest unseres Pfarrpatrons war heuer mit fast 90 Kindern überaus gut besucht. Die JukaWa und der KiLi-Chor sorgten für einen schönen musikalischen Rahmen, das Kinderliturgie-Team für die kindergerechte Gestaltung. Zum Abschluss wurde am Pfarrplatz an der Feuerstelle um Frieden und Versöhnung gebetet. „All we are saying is give peace a chance!“

Text: Gabriele Sandhacker-Koller  
Fotos: Gregor Rechberger



In der Advent- und Weihnachtszeit gab es viele verschiedene Feierstunden. Herzlichen Dank an alle Gottesdienstleiter, unseren Mesnern, den Minis, der Kinderliturgie, der Kfb, den Organisten, den Bläserensembles und unserem Kirchenchor für die besinnliche und ansprechende Gestaltung.



### ADVENTFENSTER beim Pfarrheim!

Die Kinderfreunde Walding organisierten wieder einen „Adventkalender zum Besuchen und Anschauen“. Man konnte jeden Tag ein anderes weihnachtlich-winterlich dekoriertes Adventfenster in unserem Ort besuchen. Ab dem dritten Adventsonntag beteiligte sich unsere Pfarre bei dieser schönen Aktion. Mit Hilfe von biblischen Figuren wurde ein Fenster beim Pfarrheim liebevoll dekoriert und „erzählte“ die Geschichte rund um Weihnachten. Am Hl. Abend änderte sich die Darstellung noch einmal, denn wir erwarteten alle sehnsüchtig die Ankunft des Jesukindes. Vergelt's Gott an alle Beteiligten, die sich um den Aufbau und Betreuung des Fensters angenommen haben. DANKE an die vielen BesucherInnen und positiven Rückmeldungen.

Texte und Bilder: Karin Füreder



### Adventsingen 2022

Nach zwei Jahren Pause konnte am 17.12.2022 wieder das traditionelle Adventsingen in unserer Pfarrkirche stattfinden. Ensembles der Ortsmusik Walding, Matthias Rechberger an der Orgel, der KILI-Chor und der Kirchenchor der Pfarre sowie die Swinging Kids haben durch ihr abwechslungsreiches Programm mit Instrumentalstücken, Liedern und Texten einer großen Besucherschar eine adventliche Feierstunde beschert. Das gemeinsame „Es wird schon glei dumpa“ hat den Kirchenraum mit seinen Klängen und „Volksgesang“ erfüllt. Bei Keksen und Punsch in tiefwinterlicher Stimmung klang der Abend gemütlich aus.

Text: Ingrid Kolnberger



### Sachspenden

Da die Sachspendenlager der Caritas nicht mehr ausreichend gefüllt sind, haben wir eine Bitte an die Bevölkerung: Falls Sie sich von brauchbarem Hausrat oder gut erhaltenen Heimtextilien und Bekleidung trennen, bitte nehmen Sie mit der Leitung des Caritashauses oder mit den VertreterInnen des Netzwerkes Überbrücken Kontakt auf. Bei vielen Dingen wäre es schade, wenn sie im ASZ landen.

### Arbeiten mittels Dienstleistungsscheck

AsylwerberInnen dürfen während der Zeit ihrer Verfahren in Privathaushalten arbeiten, sei es als Reinigungskräfte oder Helfer bei der Gartenarbeit. Durch die Bezahlung mit Dienstleistungsschecks sind die Beschäftigten während ihrer Tätigkeit unfallversichert. Für Privatpersonen ist das eine Möglichkeit, gesetzlich erlaubte Hilfe für Tätigkeiten im und rund um das Haus zu erhalten. Falls Sie Interesse daran haben, bitte nehmen Sie mit Ingrid Plakolm Kontakt auf. Sie hilft Ihnen bei den Formalitäten und kümmert sich um die Herstellung der Kontakte.

### Erste Deutschkenntnisse vermitteln

Da es momentan sehr lange Wartelisten bei öffentlichen Sprachkursen gibt, sind ehrenamtliche SprachtrainerInnen herzlich willkommen. Gerne auch Schüler und Studenten, die diese Aufgabe vielleicht in ein schulisches Projekt einfließen lassen können.

### Kontakte:

**Caritashaus Rottenegg:**  
Iryna Stolf 0676/87768032 oder 07234/87893

**Netzwerk Überbrücken:**  
Brigitte Raffeiner 0699/13386061  
Ingrid Plakolm 0677/61431656

**druckerei walding**

Inh. Josef Rechberger  
Gewerbepark 2, A-4111 Walding  
Telefon: +43 (0) 72 34 / 83 9 25, Fax +43 72 34 / 86 0 46  
www.druckerei-walding.at, Mail: office@druckerei-walding.at

TANKEN? KÖNNEN SIE SICH SCHENKEN.

TAUSENDE KILOMETER FAHRSPASS JETZT ZU IHREM NEUEN MAZDA GESCHENKT.

**MAZDA**

Nähere Infos bei Ihrem Mazda Partner oder auf mazda.at

**AUTOEDER**  
4111 Walding Mühlkrebsbahnstr. 3  
Telefon: 07234/82 473 office.walding@auto-eder.at

4061 Pasching An der Trauner Kreuzung 6 | Nähe PlusCity  
Telefon: 07229/73 144 office.pasching@auto-eder.at

**MALEREI WIESINGER**  
Andreas GmbH

Mühlkreisbahnstraße 24  
A-4111 Walding

+43 (0)7234 / 84 428  
office@malerei-wiesinger.at  
www.malerei-wiesinger.at

Öffnungszeiten:  
Mo-Do 08.00 - 12.00 Uhr  
13.00 - 17.00 Uhr  
Fr 08.00 - 12.00 Uhr

**Farben- und Werkzeugshop**

**PRECHTL**  
Dach . Fassade

WO WIR SIND, IST OBEN

Ottensheim . Telefon 07234 86067 . www.prechtl-dach.at

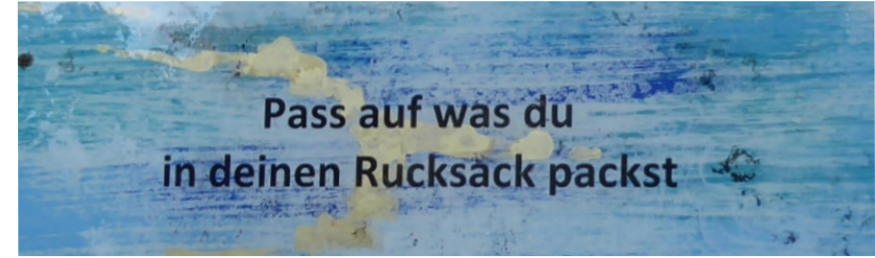


### GOTTESDIENSTBESUCHE WIEDER MÖGLICH

Ab sofort ist für die Pfarrbevölkerung der Besuch der Gottesdienste im Bezirksseniorenheim Walding wieder möglich:

**Jeden zweiten Mittwoch, 10:00 Uhr**  
**Jeden Samstag, 17:30 Uhr**

Bitte im Heim unbedingt eine FFP 2 Maske tragen.



### Pass auf was du in deinen Rucksack packst

**Du kannst in jeder Situation deines Lebens deinen Rucksack ein oder ausräumen. Wähle weise, was du bei deiner Lebensreise in ihn packst, denn du musst ihn tragen.**

Wir laden alle ein, die gerne einmal über ihren Lebensrucksack reflektieren wollen, zur Versöhnungsfeier im Rahmen des Sonntagsgottesdienstes **19. März 2023 um 9.00 Uhr** in der Pfarrkirche.

Vielleicht kann der eine oder die andere ihren Rucksack leichter machen.

### Jubeltrauungen 2023

25, 40, 50, 60 oder 65 Jahre (oder länger) gemeinsamer Lebensweg

Wir feiern einen Dank-Gottesdienst am

**Sonntag, den 24. September, 9 Uhr**  
**Pfarrkirche Walding**

Anmeldungen ab sofort bei

Ingrid Kolnberger 0681 1065 1247  
ingrid.kolnberger@aon.at



Foto: Grilnberger Ernst

### Maiandachten 2023

- Mo, 01.05.** um 19:00 in der Kirche
- So., 07.05.** um 19:00 Maiandacht der Goldhaubengruppe – Schwarzgrub
- Sa., 13.05.** um 19:00 Maiandacht der kfb im Pfarrgarten
- Mi., 17.05.** um 19:00 Maiandacht bei Familie Koll - Mursberg
- Fr., 26.05.** um 18:00 KiLi-Maiwanderung – Treffpunkt Pfarrgarten
- Sa., 27.05.** um 19:00 Maiandacht bei Fam. Hammerschmid – Mittermayr z'Lindham
- Mo., 29.05.** um 19:00 Maiandacht bei Hochwassermonument – Purwörth
- Mi., 31.05.** um 19:00 Maiandacht bei Fam. Bumberger – Ottensheimerstr.

Wir laden ALLE sehr herzlich zum Mitfeiern ein.

**Hennerbichler** Friedrich im 81.Lebensjahr  
**Kaiser** Josefa im 89.Lebensjahr  
**Haidinger** Auguste im 97.Lebensjahr  
**Wögerbauer** Leopold im 70.Lebensjahr  
**Lackner** Rosa Maria im 65.Lebensjahr  
**Kotrschal** Walter im 84.Lebensjahr  
**Parnreiter** Marianne im 94.Lebensjahr  
**Kaimberger** Anna im 98.Lebensjahr  
**Grilnberger** Elfriede im 89.Lebensjahr  
**Reiter** Wilhelm im 70.Lebensjahr

### Pfarrgottesdienst

Sonntag, 9.00 Uhr

### Gottesdienste im Bezirksseniorenheim

jeden 2. Mittwoch 10:00  
jeden Samstag 17:30  
FFP2 Masken Pflicht!

### Krankenkommunion

Leopold Burgstaller  
Telefonische Vereinbarung  
unter 0650/8471002

### Sprechstunden

Propst Johann Holzinger  
nach Vereinbarung  
unter 07224/8902-11  
unter 0676/8862 2722  
johann.holzinger@stift-st-florian.at

MMag. Klaus Sonnleitner  
PhD  
nach Vereinbarung  
unter 0676/8776 5843  
klaus.sonnleitner@stift-st-florian.at

### Pfarrsekretariat

Mag. Edith Fiedler und  
Renate Ehrlinger

**Dienstag**  
von 8.30 bis 10.00 Uhr  
**Donnerstag**  
von 17.00 bis 18.30 Uhr

Telefon 07234/82318  
0676/8776 5529  
pfarre.walding@dioezese-linz.at



### Im DANKEN da liegt Segen!

Bei der Jahresschlussandacht blickten wir auf unser persönliches Jahr 2022. Die Sorgen und Ängste legten wir zurück in Gottes Hände. Es gab auch Zeiten des Glücks, der Zufriedenheit, der Dankbarkeit, gemütliche Stunden mit lieben Menschen und Stunden, die wir im Vertrauen auf Gott gut schafften. Wir hielten auch Rückschau auf unser Pfarrleben, was sich alles getan hat und wofür wir dankbar sind.

Die letzte der Kerzen, die die Ministrantinnen für unsere Verstorbenen entzündeten, war dem emeritierten Papst Benedikt XVI. gewidmet. Er und alle Verstorbenen mögen ruhen in Frieden!

Karin Füreder



**Es findet an jedem Sonn- und Feiertag um 09:00 ein Pfarrgottesdienst statt.  
Besondere Gottesdienste und weitere Termine finden Sie im Kalendarium**

Feb.	So   12.02.	09:00	Gottesdienst mit Paaresegnung
	So   19.02.	09:00	Familiengottesdienst am Faschingssonntag
	Mi   22.02.	19:00	<b>Aschermittwoch</b> - Gottesdienst zum Beginn der Fastenzeit
März	Do   02.03.	19:00	Bibelabend im Pfarrheim „Beziehung zu Gott und untereinander“
	Sa   04.03.	07:30	„Suppe im Glas“ am Bauernmarkt Walding von kfb
	So   05.03.	09:00	Familienfasttag kfb
	So   19.03.	09:00	Gottesdienst mit Versöhnungsfeier „Pass auf was du in deinen Rucksack packst“
	Do   02.03.	19:00	Bibelabend im Pfarrheim „Ins Tun kommen“
	Fr   24.03.	15:00	Gottesdienst mit Krankensalbung im Pfarrheim
	So   26.03.	09:00	Vorstellungsgottesdienst der Erstkommunionkinder
April	Fr   31.03.	17:00	kfb - Kreuzwegandacht in der Kirche
	So   02.04.	09:00	<b>Palmsonntag</b> - Segnung der Palmbuschen
	Do   06.04.	16:00	<b>Gründonnerstag</b> - Abendmahlsgottesdienst für Kinder
		20:00	Abendmahlsgottesdienst
	Fr   07.04.	15:00	<b>Karfreitag</b> - Kinderkreuzweg Treffpunkt 1. Station am Hagerweg
		20:00	Karfreitagsliturgie
	Sa   08.04.	16:00	<b>Karsamstag</b> - Auferstehungsgottesdienst für Kinder - Speisenweihe
		20:30	Feier der Osternacht - Speisenweihe
	So   09.04.	09:00	<b>Ostersonntag</b> - Hochamt anschließend Ostergruß der Jungschar
	Mo   10.04.	06:30	<b>Ostermontag</b> - Emmausgang nach St. Gotthard
Fr   21.04.	19:00	Angehörigengottesdienst	
Sa   29.04.	07:00	Pflanzenmarkt am Bauernmarkt Walding von kbw und Volksbildungswerk	
Mai	Mo   01.05.	19:00	Maiandacht in der Kirche
	So   06.05.	17:30	Fahrzeugsegnung beim Feuerwehrhaus mit anschl. Dämmerchoppen
	So   07.05.	19:00	Maiandacht Goldhaubengruppe in Schwarzgrub
	Sa   13.05.	09:30	Erstkommunion
		19:00	Maiandacht kfb im Pfarrgarten
	So   14.05.	09:00	Familiengottesdienst zum Muttertag
	Mi   17.05.	19:00	Maiandacht Familie Koll am Mursberg
	Do   18.05.	09:00	<b>Christi Himmelfahrt</b> - Hochamt
	Fr   26.05.	18:00	KiLi - Maiwanderung (Beginn in Pfarrgarten)
	Sa   27.05.	19:00	Maiandacht Familie Hammerschmid in Lindham
	So   28.05.	09:00	<b>Pfingstsonntag</b> - Hochamt
	Mo   29.05.	09:00	<b>Pfingstmontag</b>
		19:00	Maiandacht - Segnung Hochwassermonument in Purwörth
	Mi   31.05.	19:00	Maiandacht Familie Bumberger in Ottensheimerstraße
09. - 10.09.			Rotkreuz Bewerb und <b>50 Jahrfeier</b> der Ortsstelle Walding

**Herausgeber/Verleger:**

Für den Inhalt verantwortlich  
Pfarre Walding  
Kommunikationsorgan der Pfarre

**Redaktionsschluss:**

16. April 2023

**Erscheinungstermin:**

14. Mai 2023

Beiträge bitte an:

pfarrbrief.walding@gmail.com

Danke an alle Redakteurinnen und Redakteure für ihre Beiträge!

Fotos, wenn nicht angegeben: Pfarre Walding | Privat

Erscheinungsort: Kirchenplatz 2 | Bankverbindung IBAN: AT61 3473 2000 0001 0157 | Druck: Druckerei Walding